



Ahern Deutschland ist der neue Direktverkaufs- und Service-Unternehmensbereich für Snorkel-Hubarbeitsbühnen und Xtreme-Teleskopstapler für den deutschen und österreichischen Markt.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ahern Deutschland unter

Tel. 0800 0005654

oder schicken Sie eine E-Mail an info@aherndeutschland.de.

www.aherndeutschland.de



GOING UP IN THE WORLD

A history of Simon Engineering, the development of the powered access industry and a lifetime as an engineer, by Denis Ashworth

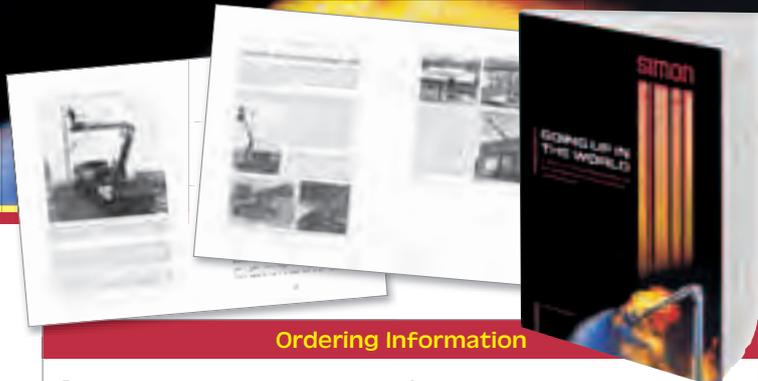
Ashworth was a keen engineer and from an early age found himself in at the very start of the modern powered access industry.

His book is an unusual combination of autobiography and history of Simon Engineering Dudley, a pioneer of the powered access industry and at one time, the world's largest manufacturer of aerial lifts.

The coffee table sized book, is highly readable and includes around 150 photographs and drawings from the very beginning of the industry. It is a 'must read' for anyone who is interested in powered access, the hydraulic equipment industry or in comparing modern day engineering challenges with those of an entirely different era.

The book is available direct from the publishers at £19.50, plus £4.50 postage and packing.

- Continental Europe €23 plus €6.50 postage & packing
- Rest of world \$31 plus \$10 shipping



Ordering Information

Forename: _____ Surname: _____

Address: _____

Post Code: _____

Email: _____ Telephone: _____

Please make all cheques payable to 'The Vertikal Press Ltd'

I enclose a cheque for £24 (£19.50 + £4.50 p&p)

I enclose a cheque for €29.50 (€23 + €6.50 p&p)

I enclose a cheque for \$41 (\$31 + \$10 p&p)

Please invoice me: _____

Please debit my card:

Card No: _____ Issue No: _____

Issue Date: _____ Expiry Date: _____ 3 Digit Security Code: _____

Signature: _____ Date: _____

Please send completed order form to: The Vertikal Press, Box 6998 Brackley, NN13 5WY, UK. Alternatively, fax it through on +44(0)1295 768223 or scan & email info@vertikal.net

Alle wollen auf 3,5 Tonnen



Ruthmanns neuer T360 lässt sich auf Chassis ab 15 Tonnen aufbauen

Nur Ruthmann und Palfinger? Von wegen! Die Zahl deutscher LKW-Bühnenhersteller wächst. Die Neulinge und die Neuheiten stellt Alexander Ochs vor.

Letztes Jahr Blumenbecker, dieses Jahr Klaas: Spätestens seit den Platformers' Days im September tummeln sich zwei weitere Hersteller am hochinteressanten Markt für LKW-Bühnen auf 3,5-Tonnen-Fahrgestell, den Vermietermarkt. Bislang haben vor allem zwei Große die Szene – zumindest hierzulande – beherrscht, beide haben ihren Hauptsitz in Nordrhein-Westfalen, beide trennt nur rund eine Autostunde voneinander. Die Rede ist natürlich von Palfinger und Ruthmann. Würde ein weiterer LKW-Bühnenhersteller aus deutschen Landen den Zweikampf entschärfen? Oder gar verschärfen?

Die Herausforderer

Ralf Herzog, Geschäftsführer von Blumenbecker Technik, erläutert: „Wir kommen ja aus dem Sondermaschinenbau und fertigen seit 25 Jahren Spezialhubbühnen für den kommunalen Bereich.“ Er selbst ist seit Anfang 2013 am Ruder bei dem Hersteller aus Bad Lauchstädt in Sachsen-Anhalt, „Im tiefen Osten“, wie Herzog schmunzelnd hinzufügt. „Wir haben da einen kleinen und speziellen Markt bedient, sind aber nie in den Volumenmarkt gegangen“, so der 51-Jährige. „Das, was wir in der Vergangenheit getan haben, war damals richtig und gut und wird auch künftig unser Markt bleiben, ist aber für die Zukunft alleine nur schwer tragfähig.“ Daher erfolgte bereits 2014 der Einstieg ins 3,5-Tonnen-Segment, das seit Jahren seinen Siegeszug

angetreten hat. Ein Stichwort reicht schon, um den beispiellosen Boom ansatzweise zu erklären: Führerschein-Problematik. In die 3,5-Tonnen-Bühnen kann man sich reinsetzen und losfahren – egal, welchen Führerschein man besitzt. Die Hubmeister-Baureihe umfasst laut Herzog sechs erschwingliche Basismodelle mit Arbeitshöhen von 14 bis 25 Meter. Ralf Herzog fügt hinzu: „Zusätzlich werden wir noch in diesem Jahr ein überarbeitetes und leichteres 14-Meter-Kastenwagenmodell im 5-Tonnen-Bereich vorstellen, das ebenfalls preislich sehr interessant sein wird.“

Während Blumenbecker bei seinem Teleskopausleger auf Feinkornstahl setzt, geht Branchenneuling Klaas einen anderen Weg. Bekannt als Hersteller für Auto- und Alukrane wie auch für Hubretter und Aufzüge, widmet sich das Familienunternehmen aus dem westfälischen Ascheberg nun neuerdings den Arbeitsbühnen für den Industriebereich und verwendet hierfür ein Alu-Mastsystem. Kein Wunder, handelt es sich doch um einen der Pioniere im Alu-Kranbau. „Bei der Entwicklung unseres neuesten Produkts profitieren wir von unserer jahrzehntelangen Erfahrung als Marktführer im Bereich von Mobilkränen mit Aluminiumauslegern und Arbeitsbühnenfunktion“, lässt das Unternehmen selbstbewusst verlauten. „Die Klaas-Technik wird darüber hinaus erfolgreich im Feuerwehrbereich bei Hubrettungsbühnen und Kombinationsfahrzeugen eingesetzt.“

Das neue Produkt ist nach dem Firmengründer Theodor Klaas benannt und heißt Theo 25. Das erste Exemplar war als Prototyp in Hohenroda zu sehen und wurde auch rege Probe gefahren. Der Theo25 bietet laut Hersteller eine maximale Arbeitshöhe von 25 Metern sowie eine fantastische Reichweite von 19,3 Metern – allerdings nur bei reduzierter Korblast von 100 Kilogramm und nur heckseitig. Damit lässt Klaas die renommierten Wettbewerbsprodukte – namentlich Ruthmanns TBR 200 sowie Palfingers P 260 B und P 210 BK – weit hinter sich. Wie gesagt: nur heckseitig um anderthalb bis 2,60 Meter. Das sind Welten. Auch Socages Forste 28D bietet hier maximal 14,5 Meter. >>>



Ralf Herzog, Geschäftsführer Blumenbecker Technik

Roggenland

Arbeitsbühnen- & Staplervermietung

www.roggenland-arbeitsbuehnen.de

WIR BRINGEN SIE GANZ NACH 00000000BEN.



WIR BIETEN FÜR JEDE HERAUSFORDERUNG DAS RICHTIGE.

- Anhängerbühnen
- Scherenbühnen
- Teleskopbühnen
- Gelenkteleskope



Roggenland GmbH · Am Steinbusch 16
48351 Everswinkel · Tel. 0 25 82 / 66 770-0

Maschinen



Klaas überraschte mit seinem Theo25

» Zur Seite liegt die maximale Reichweite des Theo 25 bei hervorragenden 17 Metern. Die maximale Korblast des Theo 25 beträgt 250 Kilogramm. Neben diesen Eckdaten versucht Klaas, mit einer Reihe von Funktionen und neuen Technologien zu punkten. Dazu zählen der endlos drehbare Ausleger, der um 90 Grad stufenlos drehbare Korb, eine 230-Volt-Steckdose und Verzurrpunkte für die PSA. Ebenso beherrscht Theo eine Memory-Funktion, sodass er sich Zielpunkte merken und automatisch ansteuern kann, einschließlich der Drehposition des Korbs. Die vollhydraulische V-Abstützung in Verbindung mit einer ASC-Stützenüberwachung ermöglicht stufenlos variable Abstützbreiten, auch in Richtung der Ausladung, so der Hersteller. Dazu kommen pfiffige Details wie eine doppelte Tür, eine vorne, eine hinten, welche sich zudem von alleine schließt. Oder ein neuartiges Schweißverfahren, das sogenannte

Rührreißschweißverfahren. Dadurch sei die Schweißnaht so fest wie das Vollmaterial. „Die einmalige Reichweite kommt super bei den Kunden an!“, schwärmt Georg Küter. „Es sind bereits in der Schweiz und in Deutschland erste Verkäufe zu vermelden. Die ersten Auslieferungen laufen bereits“, so der Geschäftsführer der Klaas Service- und Vertriebs GmbH.

Die Großen

Soweit die neuen deutschen Wettbewerber. Was haben die Arrivierten selbst in petto? Bei Ruthmanns nagelneuem Kommunalgerät T170 ist das Besondere, dass er „von unten kommend“ aufgebaut wurde – und nicht, wie sonst üblich, von oben, indem man gegenüber dem größeren Modell einfach ein Turmstück weglässt. Denn Letzteres gilt als teuer, da ist die Preisdifferenz zwischen den



Klaus Niemes vom deutschen Oil & Steel-Händler Bauscher sieht die 3,5-Tonner mächtig im Aufwind



Palfinger zeigt, wie an der Steuerung ein QR-Code generiert...



Brudermodellen recht niedrig. Mit diesem Ansatz sieht das anders aus. Zugleich hat Ruthmann mit dem T170 die nächste Nische besetzt.

Außerdem hat Ruthmann gerade sein Angebot im mittelhohen Bereich mit dem T360 komplettiert – obwohl die Münsterländer bereits ein 33-Meter- und ein 38-Meter-Modell haben. Insofern bildet der T360, auf 15- oder 18-Tonner montiert, das Bindeglied zwischen der nach oben ausgebauten T-Reihe und der direkt darüber ansetzenden ‚Height Performance‘-Serie. Man könnte auch sagen: Eine Lücke wird gefüllt, wenn auch nur eine kleine. Eine Nische? „Etwa 200 Maschinen der 35-Meter-Klasse laufen in Deutschland“, erklärt Gesamtvertriebsleiter Uwe Strotmann. „Die Hälfte davon will Ruthmann haben“, gibt er unumwunden zu.

Macht der eine dem anderen so Leben das schwer? Die Antwort von Palfingers Horst Bröcker fällt betont lässig aus: „Wir haben eine gute WT350.“ Die erste WT350 hat Palfinger 1996 gebaut, die zweite Generation folgte im Jahr 2003. 70 Prozent der verkauften WT350 sind auf Allradchassis aufgebaut. Hat Bröcker denn keine Sorge, dass Ruthmann mit seinem riesigen, fein abgestuften Portfolio jede noch so kleine Nische besetzt und damit das Geschäft von Palfinger abwürgt? Wieder heißt es ganz cool: „Wir konzentrieren uns auf weniger Höhen.“ Und der Vertriebsleiter schiebt nach: „Der Erfolg der 55-Meter-Maschine P550 ist gigantisch. Wir haben eine extrem gute Resonanz erfahren, vor allem dank der Bewegungsfreiheit mittels des beweglichen Oberarms und des drehbaren Korbs. Damit konnten die Vermieter sogar neue >>

**GANZ WEIT
OBEN.
GANZ WEIT
VORN.**



PALFINGER

LIFETIME EXCELLENCE

**SPITZENLEISTUNG
OHNE KOMPROMISSE.**

Die Premium-Qualität und hohe Belastbarkeit, langlebige Bauteile und hervorragende Verarbeitung, die weltweite Servicesicherheit sowie Stabilität und Stärke des Unternehmens machen PALFINGER zu einem zuverlässigen Partner.

WWW.PALFINGER.DE





Ruthmanns neue Steuerung heißt Cockpit



GSRs neue B200PX Compact

» Einsatzfelder wie Brückenbesichtigungen erschließen“, freut sich Horst Bröcker. „Die Baureihe bereitet uns großen Spaß.“ Da ist noch mehr geplant demnächst.

Ruthmann verzeichnet laut eigenen Angaben nach wie vor eine stetig wachsende Nachfrage an LKW-Bühnen montiert auf 3,5-Tonnen-Chassis, und zwar immer noch aufgrund der Führerscheinklassifizierung. Klar, denn die Zahl derer steigt, die Inhaber eines neuen Führerscheins sind und nur noch Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen fahren dürfen. Aber auch das wachsende Umweltbewusstsein spielt eine Rolle. „Ruthmann hat sich schon sehr früh auf diese Entwicklung eingestellt“, hebt Uwe Strotmann hervor. „Seit mehr als einem Jahrzehnt bedienen wir die 3,5-Tonnen-Klasse mit ständig neuen, weiterentwickelten Modellen. Weit über tausend ‚Steiger‘ sind in ganz Europa im Einsatz.“ Topseller sind dabei der TB 270+ und der TBR 220, die mit großer Reichweite punkten und das Gesamtgewicht sauber einhalten. „Auch bei unseren Versalift-Modellen ist das Interesse an der 3,5-Tonnen-Klasse ungebrochen. Primär in Verbindung mit Kastenwagenmodellen. Hier erzielt Ruthmann stetig steigende Absätze, zum Beispiel bei Kommunen und Energieversorgern“, erläutert der Gesamtvertriebsleiter.

Was auch stetig weiterentwickelt wird, ist das Bedienpult. Ruthmann erfindet es unter dem Namen „Cockpit“ neu. Die neue Informations- und Steuerungseinheit im Korb besitzt – zumindest bei bestimmten Modellen – ein farbiges Display und unterstützt den Bediener, wie es heißt, mit „symbolischer Benutzerführung“. Bis zu sieben Tasten können für bestimmte Funktionen belegt werden. Wie es der Zufall (?) so will, hat Palfinger auch seine Steuerung weiterentwickelt. Die neue Steuerung steckt schon in der P300KS und kommt auf alle Modelle aus der Premium-Baureihe und auf alle Jumbo NX. Auffälligstes Feature ist laut Horst Bröcker das folgende. Man stelle sich vor: Der Bediener steht im Korb und vor einem Rätsel. Er kommt nicht weiter. Ein typisches Szenario. Was tun? Normalerweise greift er zum Handy und versucht, den Betriebszustand der Bühne zu beschreiben. Das geht erfahrungsgemäß oft schief und/oder dauert meist lang. Die Palfinger-Entwickler haben sich eine clevere Lösung einfallen lassen: einen QR-Code. Sie wissen schon, diese lustigen quadratischen Klötzchen mit Schwarz-Weiß-Muster. Der Bediener bekommt auf Knopfdruck den Ist-Zustand der Maschine in einen QR-Code umgewandelt. Den scannt er ab und verschickt ihn via Smartphone, und

schon weiß sein Gegenüber am anderen Ende der Leitung Bescheid – vom Stützdruck über die Korblast bis hin zur Öltemperatur. Dahinter steckt ein QR-Code-Translator, der aus einer Excel-Tabelle mit sämtlichen Parametern der Maschine einen QR-Code formt und umgekehrt. Und diese dann visualisiert.

Mehr St(r)ahlkraft

„Meiner Meinung nach lässt sich der Siegeszug der 3,5-Tonnen-LKW-Bühnen nicht mehr aufhalten“, urteilt Klaus Niemes vom Oil & Steel-Händler Bauscher. Und die Italiener haben reagiert – und auf den Platformers' Days gleich drei neue LKW-Bühnen aufgefahren. Wie andere Hersteller auch setzt Oil & Steel – der Name verrät es fast schon – auf hochfeste Stähle wie bei der neuen Snake 2612, die auf 3,5 Tonnen einen Gelenkaufbau mit einer Arbeitshöhe von maximal 25,6 Meter bietet; 25 Meter sind es mit 200 Kilo Korblast. Zwei Teleskopaufbauten auf 3,5-Tonner sind jetzt neu vorgestellt worden: die beiden Scorpion-Modelle 2313 mit 22,6 Meter Arbeitshöhe und 2112J mit 21 Metern Arbeitshöhe und beweglichem Korbarm. Niemes schwärmt: „Die 2112J hat ein tolles Diagramm mit 230 Kilo Korblast!“ Dafür wurde die komplette Konstruktion geändert, eine Moba-Steu-

BAUSCHER Miet & Vertriebs GmbH & Co. KG

Zuständiger Importeur für Oil & Steel Arbeitsbühnen

Interessenten aus folgenden Bundesländern bitten wir um Kontaktaufnahme mit Firma Bauscher:

Postleitzahlen: 0 | 1 | 5 | 6 | 7 | 9

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Thüringen

BAUSCHER MIET & VERTRIEBS GMBH & CO. KG

info@bauscher-rental.com
www.bauscher-rental.com

Str. Altencroneck 4
D-07420 Neustadt
Tel. 0049 0327-97 20 0
Fax 0049 0327-97 25 20

Vor allen anderen Geräten kontaktieren Sie bitte:

info@oilsteel.it
www.oilsteel.com
Oil & Steel S.p.A.
Via Verdi 22
S. Cassiano Sul Reno (MO) Italy
Tel. +39 052 930231
Fax +39 052 930232



Von Isoli stammt ganz neu die PNT210JD4



Ruthmanns 17-Meter Kommunalmaschine T170

erung verbaut und die Energieführung erfolgt innenliegend. Die 2313 bietet sogar 250 Kilogramm maximale Korblast und dabei neun bis zehn Meter Reichweite, sonst bis zu 13 Meter Reichweite. Außerdem enthüllte Oil & Steel seine erste Snake 2714 Plus mit 300 Kilogramm Korblast auf einem MAN-Chassis und zweifacher H-Abstützung. „Da sind Anregungen unserer deutschen Kunden mit eingeflossen“, erläutert Niemes. „Die Resonanz auf die beiden neuen Scorpion-Maschinen ist enorm, zumal jetzt auch der Bedienkomfort der neuen Maschinen mit Abstützautomatik und Homefunktion den größeren Maschinen in nichts nach-

steht.“ Bis zur bauma sollen noch weitere Neuentwicklungen folgen.

Auch Socage stählt sich: Der Hersteller lud kurzerhand zum ‚Dealer Day‘ nach Rom in eine schicke Villa. Im Vordergrund standen die jüngsten Entwicklungen. Eine davon ist, dass Socage seine Fertigungsqualität in zwei Schritten erhöhen will: Zum einen hat Socage seinen Zulieferer CATT mit Sitz in Luzzara übernommen. Damit soll sichergestellt werden, dass Socage seine Fertigungstiefe erhöht und die Stahltechnologie qualitativ hoch bleibt und gar verbessert. CATT verfügt über Schweißroboter und Laserschneid-

anlagen. So erhöht sich die Zahl der Socage-Mitarbeiter auf etwa 140. Zum anderen hat Socage eine Vereinbarung geschlossen mit dem österreichischen Stahlhersteller Welser. Das Unternehmen fertigt komplexe Walzprofile aus hochfestem Stahl wie beispielsweise Docal von SSAB. Diese kommen in den jüngsten Versionen der 28-Meter-LKW-Bühne Forste 28D und der neuen E-Serie zum Einsatz.

In Händen der Italiener

Überhaupt – die Italiener! Multitel kommt mit seiner neuen MT 162 EX, die die Teleskop- >>

KLEINE DINGE MACHEN DEN UNTERSCHIED



Händler für DE & AT: Rothlehner Arbeitsbühnen GmbH // info@rothlehner.de // Tel. +49 (0) 8724 96010

Händler für CH: UP AG // info@upag.ch // Tel. +41 (0) 44 763 40 60

GSR SpA // Via Lea Giaccaglia, 5 // 47924 Rimini (RN) // Italy Tel. +39 0541 397811 // sales@gsrspa.it // www.gsrspa.it

GSR
AERIAL PLATFORMS

ATN

www.atnplatforms.com

**Entwickler und Hersteller
von Arbeitsbühnen**

47400 Tonnelins - FRANCE - Tel. : +33 (0) 553 798 320 - Fax : +33 (0) 553 880 107

ISOLI Komplette Palette LKW-Arbeitsbühnen
von 14 bis 36 Meter

In das Beste investieren

Mehr auf www.isoli.com

» Palette nach unten hin abrundet und mit zehn Metern Reichweite bei 300 Kilogramm Korblast punktet. Die Arbeitshöhe liegt bei gut 16 Metern. Je nach gewählter Abstützung sind bei voller Korblast zehn Meter Reichweite drin, bei der 230-Kilo-Kurve 11,5 Meter. „In Kombination mit dem EX-Fahrgestell bietet die Multitel MT 162 EX eine der größten horizontalen Reichweiten auf dem LKW-Bühnen-Markt“, urteilt der niederländische Distributor Eurosupply. Das geht so weit, dass sich sogar ein bislang auf Ruthmann festgelegter Bühnenprofi wie Timo Castell zum ersten Mal eine Multitel-Bühne zugelegt hat. Das freut das deutsche Multitel-Verkaufsteam Johannes Becker und Jaroslav Dobroniak. Auch ihr Kunde Hopp + Hoch – Arbeitsbühnenvermietung Thomas Rödiger aus dem thüringische Wanfried hat mit seiner neuen Multitel MJ201 sein Bühnen-Dutzend vollgemacht.

Auch Gabriele Valli von Isoli sieht in den 3,5-Tonnern noch jede Menge Potenzial, auch wenn er keinen Run oder Hype sieht. „In einigen Ländern sinken die Verkaufszahlen für kleine LKW-Bühnen, woanders gehen sie rauf. Das hält sich in etwa die Waage.“ Nichtsdestotrotz rechnet Valli damit, dass dieses Marktsegment „mindestens die nächsten zehn Jahre“ stetig zulegen wird. Isoli selbst konzentrierte sich dabei auf den Spagat zwischen gutem Preis-Leistungs-Verhältnis, Sicherheit und Bedienerfreundlichkeit. Jüngstes Beispiel ist die 20,5-Meter-Gelenkbühne PNT 210 JD4 mit einer Reihe neuer Elemente, darunter Drehkranz, Teleskopausleger, Korbarm und Auslegerprofil, und niedrigerem Gewicht des Aufbaus. Sie bietet 9,80 Meter Reichweite und gut neun Meter Übergriff. Die Korblast über das gesamte Arbeitsdiagramm hat Isoli auf 250 Kilogramm hochgefahren. Auch dies ein Trend, der aller-

orten zu beobachten ist – Erhöhung der maximalen Traglast. Lachend schiebt Gabriele Valli nach: „Mit Freude stelle ich fest, dass sich die Dinge geändert haben: Der Markt für LKW-Bühnen mit 3,5 Tonnen ist heute in Händen der Italiener! Dafür gehört der Markt für die größeren Arbeitshöhen in erster Linie den deutschen Herstellern.“

GSR, auch aus Italien, hat die Leistungsdaten seiner Bühnen auch durch den Einsatz hochfester Stähle, spezieller Legierungen und ausgeklügelter Steuerungstechnik gepusht. Das mache die Maschinen aber auch komplexer, so Cecile van Leuven von GSR. Gleichzeitig sei es nötig, die Maschinen einfacher auszulegen, zumindest von der Benutzbarkeit her, da die Zahl der Gelegenheitsnutzer kleiner LKW-Bühnen zunehme. Ganz neu von GSR in Hohenroda zu sehen war die B230T auf neuem Mercedes Sprinter Euro 6. „Der optimierte 4-fach-Ausleger bietet eine Korblast von 250 Kilogramm und erreicht eine Arbeitshöhe von 22,5 Metern sowie eine seitliche Reichweite von 13 Metern. In dieser Bühnenkategorie außergewöhnliche Leistungsdaten“, hebt der deutsche GSR-Händler Rothlehner Arbeitsbühnen hervor. Ebenso zu sehen war eine E200T, aufgebaut auf einem Chassis desselben Typs.

Einen Nerv getroffen zu haben scheint auch CTE. „Unser Bestseller ist die Zed 20.2H, ein Gelenkaufbau auf 3,5-Tonner mit H-Abstützung“, berichtet Marketingmanagerin Sara Bassetti. 20 Meter Arbeitshöhe, 9,2 Meter Reichweite und eine erhöhte Korblast von 300 Kilogramm mit Lastmomentbegrenzung (LMB) verbucht diese Bühnen auf der Habenseite. Wer es einfacher haben will, greift zur Version mit 230-Kilo-Korb ohne LMB. Auch bei den Modellen Zed 21.2 JH und Zed 23.2 JH hat CTE die Tragfähigkeit

des Korbs erhöht auf 280 und 230 Kilogramm. Komplett neu entwickelt werden musste der Bühnenaufbau, um den Gewichtsanforderungen zu genügen und am Ende bei unter 3.350 Kilogramm zu landen. In dem Zuge hat CTE die Sensorik verbessert und seine Wägezelle aus der ‚High Range‘ in den kleineren Modellen verbaut, einen Handschutz für Bediener integriert und eine zweite Bodensteuerung mit Kabel hinzugefügt. Weitere Akteure südlich der Alpen sind Cela mit seinem neuen 7,5-Tonnen-Modell DT30 und CMC mit seinem rund 15 Geräte umfassenden LKW-Portfolio sowie Comet mit seinen ungewöhnlichen Klein- und Kompaktbühnen.

Mit ungewöhnlichen oder Spezialbühnen auf Kastenwagen oder LKW-Chassis kennt sich auch France Elévateur bestens aus. Die Franzosen gehen in den vergangenen Jahren verstärkt den deutschen und überhaupt den internationalen Markt an. Letzte Neuheit war die 28-Meter-LKW-Bühne FE 28, die mit Hybridantrieb daherkommt und auf einem 18-Tonnen-Chassis aufgebaut ist. Doch die Macher haben noch viel mehr in der Pipeline. Dessen ungeachtet baut France Elévateur seinen Marktanteil hierzulande flott aus. Bronto konzentriert sich vor allem auf Industriegeräte mit größeren Arbeitshöhen und betrachtet sich als „weltweiter Marktführer für auf Lastwagen montierte hydraulische Hubarbeitsbühnen.“ Dennoch tun sich die Finnen unverändert schwer auf dem deutschen Markt. Das Lieferprogramm umfasst an die 50 Modelle mit Arbeitshöhen zwischen 16 und 112 Metern. Bei Time Versalift, stark im Kastenwagenaufbau, reicht die LKW-Palette von 9 bis 23 Meter Arbeitshöhe.

Wie sagt Gabriele Valli schmunzelnd? „Isoli hat so viele neue Ideen und Produkte in der Pipeline, das reicht noch mindestens zehn Jahre lang für ständige Neuheiten.“ Und zwar zunächst im höheren Bereich. <<



Comet aus Italien wird in Deutschland durch TC Equipment vertreten



CTEs Dauerbrenner, die 20.2 JH



Multitels MT 162 EX bietet große Reichweite